

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 15

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einftedeln, 12. April 1912. || Nr. 15 || 19. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. D. Rektor Keller, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. D. Seminar-Direktoren Paul Diebold
Rickenbach (Schwyz) und Daur. Rogger, Hiltich, Herr Lehrer J. Seib, Amden (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einftedeln. Einftendungen find an letzteren, als den
Chef-Redaktor, zu richten. Inſerat-Aufträge aber an H. D. Haafenſtein & Bogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einftedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Cesch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf.
Engeler, Lachen-Bonwil (Cheek IX 0,521).

Inhalt: Sinnprüche. — Die katholische Dogmatik als Wissenschaft. — Aus der Zeitschrift für den
deutschen Unterricht. — Echo der Presse. — Aus Erziehungs-Verichten. — Von unserer Kran-
tenkasse. — Achtung! — Zeitschriftenchau. — Literatur. — Humor. — Briefkasten. — Inserate.

* Sinnprüche.

II.

Wer nicht erhit werden will, muß nicht an das Feuer gehen. —

Geistige Neigung artet leicht in sinnlich: aus. —

Nichts geht so schnell in Auflösung über als Fleisch und Blut. —

Was gemeinschaftlich besorgt wird, das wird auch gemeinschaftlich ver-
nachlässigt. —

Viele Aerzte erschweren die Kur. —

Die Kleidung ist das ewige Brandmal unserer Entehrung. —

Unter Drangsalen gedeiht die Kirche. —

Wie der Weinstock ohne Schnitt keine Sproßlinge treibt, so erschlafft auch
die Tugend ohne Widersacher. —

Der Teufel ist so schwach, daß er, wenn wir ihm nicht selbst die Waffen
in die Hand geben, nichts gegen uns zu unternehmen vermag. —

Beständige Gunst der Menschen und allgemeiner Beifall bläht leicht die
Seele auf und macht sie ihrer Pflicht vergessen. —

Hegen Vernunft und Wille heimliche Feindschaft, so hindern sie sich gegen-
seitig am Fortschritt. —

Erst am Gestirne fingen und frohlocken die Schiffer. —